

# Integriertes Sozialprogramm - ISP

## Angebotsbereich: Straffälligenhilfe

Personenbezogene Dokumentation

**Kurzfassung 2020**



Verfasst durch: Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

Datum: 26.11.2021



## Impressum

### Im Auftrag der

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Oranienstr. 106  
10969 Berlin

Abt. - Soziales -

Ansprechpartner: Frank Brose

Anfragen an: [Frank.Brose@senias.de](mailto:Frank.Brose@senias.de)

<http://www.berlin.de/sen/ias/>

### verfasst durch die

Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

c/o Diakonisches Werk Berlin- Brandenburg- schlesische Oberlausitz e. V. (DWBO)

Paulsenstr. 55/56

12163 Berlin

Ansprechpartnerin: Ina Zimmermann

Anfragen an: [zimmermann.i@dwbo.de](mailto:zimmermann.i@dwbo.de)

bearbeitet von: Gerlinde Zukale

<http://www.qsd-online.de/>

## Inhaltsverzeichnis:

<b>I Vorbemerkung zur Auswertung 2020 .....</b>	<b>3</b>
Förderprogramm / Zielgruppe .....	3
Dokumentation .....	3
Projekte .....	3
Besonderheiten im Berichtszeitraum.....	4
Übersicht Projekte.....	5
<b>II Soziodemographische Daten.....</b>	<b>6</b>
1 Gesamtzahl der Klient*innen .....	6
2 Alter .....	6
3 Staatsangehörigkeit.....	6
4 Muttersprache.....	7
5 Haushaltsstruktur .....	8
6 Haupteinkommen bei Kontaktbeginn .....	9
7 Erwerbstätigkeit .....	11
8 Wohnungsnotfall .....	11
9 Unterkunft .....	12
10 Krankenversicherung.....	13
<b>III Darstellung der Leistungen und Ergebnisse.....</b>	<b>14</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>15</b>



## I Vorbemerkung zur Auswertung 2020

### Förderprogramm / Zielgruppe

Der Berliner Senat fördert niedrighschwellige Angebote der Straffälligenhilfe seit Ende der 1970er Jahre. Seit dem 01.01.2011 werden die Einrichtungen und Dienste im Integrierten Sozialprogramm –ISP gefördert.

Die niedrighschwelligten Angebote der Straffälligenhilfe richten sich – ergänzend zu den Beratungsangeboten der für Justiz zuständigen Senatsverwaltung – an nicht inhaftierte bewährungsverurteilte straffällige Menschen, inhaftierte strafgefängene Menschen im Rahmen der Entlassungsvorbereitung, haftentlassene Menschen sowie Ersatzfreiheitsstrafer\*innen. Die Angebote unterstützen insofern das von den Justizvollzugsanstalten JVAen initiierte Entlassmanagement.

Inhalt sind Beratungsangebote im Rahmen der Gestaltung der Alltagsprozesse nach Haftende, der Unterstützung beim Zugang zur Regelversorgung, insbesondere zu existenzsichernden Maßnahmen sowie die Klärung aktueller Problemlagen.

### Dokumentation

Seit dem Jahr 2004 werden die durch für die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geförderten Einrichtungen und Dienste der Straffälligenhilfe in einer personenbezogenen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Das Instrument wurde im Rahmen der seinerzeit bestehenden Treuhänderischen Zuwendungsverträge mit der Liga gemeinsam entwickelt und eingeführt.

Die Dokumentation klient\*innen- und leistungsspezifischer Daten basiert auf einem für die Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe entwickelten Datensatz der Bundesarbeitsgemeinschaft der Straffälligenhilfe. Für diese Zielgruppen liegen damit jährliche Dokumentationen vor, mit denen es möglich ist, die Arbeit der Dienste differenziert zu analysieren und detaillierte Erkenntnisse über die Zielgruppen in den Jahresvergleichen zu gewinnen.

Eine Mehrfachzählung von Klient\*innen innerhalb des Angebotsbereichs Straffälligenhilfe ist nicht völlig auszuschließen. Eine Prüfung auf Mehrfachzählung kann aufgrund fehlender Geburtsdaten aktuell nicht erfolgen.

In 2020 wurden 2.116 Klient\*innen hinsichtlich soziodemographischer und leistungsbezogener Kriterien erfasst. Mögliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen Datensätzen, insbesondere



in Bezug auf Alter, Geschlecht, Haushaltsstruktur u. ä. wurden in Form von Kreuztabellen dargestellt. Eine Auswertung einzelner Datensätze findet nicht statt.

Um die nachfolgenden Zahlen besser einordnen zu können, werden im Anhang weitere Tabellen zum Stand nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte, Strafgefangener in Berliner Justizvollzugsanstalten, haftentlassener Menschen, Probandinnen im Zeitraum, sowie Ersatzfreiheitsstraffer\*innen im Land Berlin bereitgestellt.

## **Projekte**

Im Berichtsjahr 2020 befanden sich drei freie Träger mit Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangeboten für inhaftierte und straffällige Menschen und deren Angehörige in der Förderung.

Zu ihren Kernleistungen gehören die Beratung und Information von Straffälligen und Haftentlassenen sowie deren Angehörigen sowohl in den eigenen Räumen als auch aufsuchend im Strafvollzug, wobei der Schwerpunkt der Beratungen in den Beratungsstellen (ambulante Beratung) liegt. Diese Schwerpunktsetzung zeigt sich insbesondere in der unterschiedlich hohen Anzahl der Beratungen: Insgesamt wurden 7.661 Beratungen erbracht, davon 6.298 Beratungen (82,2%) in den Beratungsstellen, 1.282 Beratungen (16,7%) in der Justizvollzugsanstalt (JVA) und 81 Beratungen (1,1%) an Angehörige. Des Weiteren werden bei Bedarf Klient\*innen an Fachdienste vermittelt.

Die vorgestellten Leistungen der drei Einrichtungen der Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe werden seit Jahren kontinuierlich erbracht. Die Beratungsstellen stellen eine stabile und für die Klient\*innen verlässliche Säule bei der Wegbereitung ins soziale Hilfesystem dar.

## **Besonderheiten im Berichtszeitraum**

Der Berichtszeitraum war seit März 2020 durch die SARS-CoV-2-Pandemie bzw. COVID-19-Infektionsfälle gekennzeichnet. In der Folge waren alle Projekte durch mehrere Phasen der Kontaktbeschränkungen sowie weiterer Maßnahmen nach der jeweils gültigen SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung betroffen.



## II Soziodemographische Daten

### 1 Gesamtzahl der Klient\*innen

Im Jahr 2020 suchten 2.116 Hilfesuchende die drei an der Dokumentation beteiligten Einrichtungen auf.

#### Abbildung Entwicklung der Gesamtklientel im Jahresvergleich

Jahr	Gesamt	Männer	%	Frauen	%
2020	2116	1848	87,4%	266	12,6%
2019	2802	2406	85,9%	395	14,1%
2018	2764	2344	84,9%	417	15,1%

Fehlende Werte Geschlecht: 2 Fälle = 0,1%, Geschlechtsmerkmal „Divers“ wurde in 2020 von keinem Projekt erfasst.

### 2 Alter

#### Abbildung Alter in Jahren im Jahresvergleich

				Median		
Geschlecht	Mittelwert	Standardabweichung	N	2020	2019	2018
m	39,5	11,359	1842	38,0	37,0	37,0
w	39,7	11,655	266	38,0	37,0	37,0
Gesamt	39,6	11,394	2108	38,0	37,0	37,0

Fehlende Werte bei Alter und / oder Geschlecht: 8 Fälle = 0,4%

### 3 Staatsangehörigkeit

#### Abbildung Staatsangehörigkeit

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Staatsangehörigkeit	Deutsch	Anzahl	1138	163	1301
			62,8%	62,2%	62,7%
	Europäische Union	Anzahl	129	26	155
			7,1%	9,9%	7,5%
	Europäisches Land außerhalb der EU	Anzahl	28	0	28
			1,5%	0,0%	1,3%
	Sonstige	Anzahl	490	71	561
			27,0%	27,1%	27,0%
	Staatenlos	Anzahl	28	2	30
			1,5%	0,8%	1,4%
Gesamt		Anzahl	1813	262	2075
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 41 Fälle = 1,9%

**Abbildung Staatsangehörigkeit - Deutsch im Jahresvergleich**

Deutsch	2020	2019	2018
Männer	62,8%	66,7%	69,5%
Frauen	62,2%	67,4%	69,7%
Gesamt	62,7%	66,8%	69,6%

**Abbildung Staatsangehörigkeit - Europäische Union im Jahresvergleich**

Europäische Union	2020	2019	2018
Männer	7,1%	5,9%	5,6%
Frauen	9,9%	9,7%	9,6%
Gesamt	7,5%	6,5%	6,2%

**Abbildung Staatsangehörigkeit - Sonstige im Jahresvergleich**

Sonstige	2020	2019	2018
Männer	27,0%	25,4%	23,1%
Frauen	27,1%	22,6%	20,7%
Gesamt	27,0%	25,0%	22,7%

**4 Muttersprache****Abbildung Muttersprache**

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Muttersprache	Deutsch	Anzahl	1133	161	1294
			61,4%	60,5%	61,3%
	Andere	Anzahl	713	105	818
			38,6%	39,5%	38,7%
Gesamt		Anzahl	1846	266	2112
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 4 Fälle = 0,2%



### Abbildung Andere Muttersprache im Jahresvergleich

Andere Muttersprache	2020	2019	2018
Männer	38,6%	36,4%	34,5%
Frauen	39,5%	35,2%	35,3%
Gesamt	38,7%	36,2%	34,6%

## 5 Haushaltsstruktur

### Abbildung Haushaltsstruktur

			Geschlecht		Gesamt	
			Männer	Frauen		
Haushaltsstruktur	Alleinstehend	Anzahl	1312	146	1458	
			71,5%	55,5%	69,5%	
	Alleinerziehend	Anzahl	25	48	73	
			1,4%	18,3%	3,5%	
	Paar ohne Kind(er)	Anzahl	139	18	157	
			7,6%	6,8%	7,5%	
	Paar mit Kind(ern)	Anzahl	240	39	279	
			13,1%	14,8%	13,3%	
	Sonstiger Mehrpersonen- haushalt	Anzahl	119	12	131	
			6,5%	4,6%	6,2%	
	Gesamt		Anzahl	1835	263	2098
				100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 18 Fälle 0,9%

### Abbildung Haushalt mit Kindern im Jahresvergleich

Mindestens ein Kind im Haushalt	2020	2019	2018
Männer	14,5%	13,9%	12,7%
Frauen	33,1%	31,1%	28,5%
Gesamt	16,8%	15,8%	15,1%





## 6 Haupteinkommen bei Kontaktbeginn

### Abbildung Haupteinkommen

		Geschlecht		Gesamt	
		Männer	Frauen		
Einkommen	Erwerbstätigkeit / Berufstätigkeit	Anzahl	161	24	185
			8,8%	9,1%	8,8%
	SGB III / Arbeitslosengeld I	Anzahl	37	2	39
			2,0%	0,8%	1,9%
	Rente, Pension	Anzahl	34	2	36
			1,9%	0,8%	1,7%
	Unterhalt durch Angehörige	Anzahl	9	1	10
			0,5%	0,4%	0,5%
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen	Anzahl	6	1	7
			0,3%	0,4%	0,3%
	SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	Anzahl	665	133	798
			36,2%	50,4%	38,0%
	SGB XII Sozialhilfe	Anzahl	45	14	59
		2,5%	5,3%	2,8%	
Einkommen in Haft	Anzahl	594	49	643	
		32,4%	18,6%	30,6%	
Sonstige öffentliche Unterstützungen	Anzahl	23	5	28	
		1,3%	1,9%	1,3%	
Weitere Einnahmen	Anzahl	8	1	9	
		0,4%	0,4%	0,4%	
Kein Einkommen	Anzahl	254	32	286	
		13,8%	12,1%	13,6%	
Gesamt		Anzahl	1836	264	2100
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 16 Fälle = 0,8%



### Abbildung Haupteinkommen – ALG II im Jahresvergleich

ALG II	2020	2019	2018
Männer	36,2%	36,4%	37,6%
Frauen	50,4%	54,1%	47,7%
Gesamt	38,0%	38,9%	39,2%

### Abbildung Haupteinkommen – Kein Einkommen im Jahresvergleich

Kein Einkommen	2020	2019	2018
Männer	13,8%	11,0%	10,2%
Frauen	12,1%	12,2%	13,9%
Gesamt	13,6%	11,2%	10,8%

### Abbildung Haupteinkommen – Erwerbstätigkeit im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit	2020	2019	2018
Männer	8,8%	10,2%	10,5%
Frauen	9,1%	7,1%	8,9%
Gesamt	8,8%	9,7%	10,3%

### Abbildung Haupteinkommen – Einkommen in Haft im Jahresvergleich

Einkommen in Haft	2020	2019	2018
Männer	32,4%	35,4%	33,9%
Frauen	18,6%	20,1%	22,1%
Gesamt	30,6%	33,3%	32,1%



## 7 Erwerbstätigkeit

### Abbildung Erwerbstätigkeit

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Erwerbstätigkeit	Nein	Anzahl	1296	234	1530
			70,4%	88,0%	72,6%
	Ja	Anzahl	545	32	577
			29,6%	12,0%	27,4%
Gesamt		Anzahl	1841	266	2107
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 9 Fälle = 0,4%

### Abbildung Erwerbstätigkeit – Erwerbstätig „Ja“ im Jahresvergleich

Erwerbstätig „Ja“	2020	2019	2018
Männer	29,6%	31,3%	24,7%
Frauen	12,0%	8,9%	9,8%
Gesamt	27,4%	28,2%	22,4%

## 8 Wohnungsnotfall

### Abbildung Wohnungsnotfall

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Wohnungsnotfall	Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	Anzahl	133	27	160
			7,2%	10,2%	7,6%
	Institutionell untergebracht	Anzahl	162	56	218
			8,8%	21,2%	10,4%
	Von Wohnungslosigkeit bedroht	Anzahl	201	21	222
			10,9%	8,0%	10,5%
	In unzumutbaren Wohnverhältnissen	Anzahl	39	8	47
			2,1%	3,0%	2,2%
	Kein Wohnungsnotfall	Anzahl	949	150	1099
			51,5%	56,8%	52,2%
	In Haft untergebracht	Anzahl	357	2	359
			19,4%	0,8%	17,1%
Gesamt		Anzahl	1841	264	2105
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 11 Fälle = 0,5%



## 9 Unterkunft

### Abbildung Unterkunft

		Geschlecht		Gesamt	
		Männer	Frauen		
Unterkunft	Wohnung	Anzahl	556	137	693
			30,1%	51,9%	32,8%
	bei Familie, Partner*in	Anzahl	100	4	104
			5,4%	1,5%	4,9%
	bei Bekannten	Anzahl	56	8	64
			3,0%	3,0%	3,0%
	Wohngruppe (Betreutes Wohnen, Ü-Wohnungen)	Anzahl	35	4	39
			1,9%	1,5%	1,8%
	Hotel-Pensionen (Selbstzahler*in)	Anzahl	7	2	9
			0,4%	0,8%	0,4%
	Notunterkunft / Übernachtungs- stelle	Anzahl	23	3	26
			1,2%	1,1%	1,2%
	Unterbringung in stationärer Ge- sundheitseinrichtung	Anzahl	13	1	14
			0,7%	0,4%	0,7%
Stationäre Sozialeinrichtung	Anzahl	50	9	59	
		2,7%	3,4%	2,8%	
Haft	Anzahl	880	70	950	
		47,6%	26,5%	45,0%	
Ersatzunterkunft (Gartenl., Wohnw., Wagenb. etc.)	Anzahl	20	6	26	
		1,1%	2,3%	1,2%	
Ohne Unterkunft / Auf der Straße lebend	Anzahl	44	7	51	
		2,4%	2,7%	2,4%	
ASOG-Unterbringung	Anzahl	59	12	71	
		3,2%	4,5%	3,4%	
Sonstige	Anzahl	5	1	6	
		0,3%	0,4%	0,3%	
Gesamt	Anzahl	1848	264	2112	
		100,0%	100,0%	100,0%	

Fehlende Werte: 4 Fälle = 0,2%



## 10 Krankenversicherung

### Abbildung Krankenversicherung

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Kranken- versicherung	Nein	Anzahl	99	11	110
			5,6%	4,3%	5,4%
	Ja	Anzahl	1663	244	1907
			93,6%	95,7%	93,9%
	Ungeklärt	Anzahl	14	0	14
			0,8%	0,0%	0,7%
Gesamt		Anzahl	1776	255	2031
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 85 Fälle = 4,0%

### Abbildung Krankenversicherung - Keine Krankenversicherung im Jahresvergleich

Keine Krankenversicherung	<b>2020</b>	2019	2018
Männer	5,6%	4,3%	3,2%
Frauen	4,3%	4,1%	5,5%
Gesamt	5,4%	4,3%	3,5%

Bei inhaftierten Personen wird abgefragt, ob sie **vor der Inhaftierung** über eine Krankenversicherung verfügten oder nicht.



### III Darstellung der Leistungen und Ergebnisse

#### Abbildung Leistungen und Ergebnisse nach Geschlecht

Leistungen	2020			2019
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Beratungen gesamt	7.661 <sup>1</sup>	6.724	933	10.413
<i>Davon: Beratungen innerhalb der Beratungsstelle</i>	<i>6.298<sup>1</sup></i>	<i>5.580</i>	<i>716</i>	<i>8.684</i>
<i>Davon: Beratung von Angehörigen</i>	<i>81</i>	<i>64</i>	<i>17</i>	<i>102</i>
<i>Davon: Beratungen innerhalb der Justizvollzugsanstalten</i>	<i>1.282<sup>1</sup></i>	<i>1.080</i>	<i>200</i>	<i>1.627</i>
Klient*innen mit Beratungen insgesamt	2.024	1.764	258	2.708
<i>Davon: Klient*innen, die innerhalb der Beratungsstelle beraten wurden</i>	<i>1.709</i>	<i>1.468</i>	<i>240</i>	<i>2.321</i>
<i>Davon: Anzahl von beratenen Angehörigen</i>	<i>51</i>	<i>38</i>	<i>13</i>	<i>59</i>
<i>Davon: Klient*innen, die innerhalb der Justizvollzugsanstalten beraten wurden</i>	<i>481</i>	<i>423</i>	<i>57</i>	<i>639</i>
Vermittlungen an Spezialdienste	269	187	82	610
<b>Ergebnisse (Zielerreichung)</b>				
Inanspruchnahme von spezialisierten Hilfeangeboten	1.082	931	151	1.706
Inanspruchnahme von Hilfen zur finanziellen Existenzsicherung	146	135	11	109
Wohnung vermittelt	84	70	14	90
Wohnungsverlust abgewendet	46	41	5	43
Vermittlung in Arbeitsverhältnisse (sozialversicherungspflichtig)	82	81	1	123
Vermittlung in Beschäftigung (z.B. MAE und ABM)	9	9	0	15
Vermittlung in Aus- und Weiterbildungsmaßnahme	33	31	2	57
Haftvermeidung	633	499	134	876
Sonstiges	295	287	8	431

Unter Sonstiges sind die Ergebniskategorien „Sonstiges“ und „Arbeitsplatzverlust abgewendet“ aufsummiert. Unter der Leistungskategorie „Vermittlungen an Spezialdienste“ wurden Vermittlung an Spezialdienst (innerhalb der Beratungsstelle), Vermittlungen an Spezialdienst innerhalb der Justizvollzugsanstalt und Vermittlungen von Angehörigen aufsummiert.

<sup>1</sup> Abweichungen vom Gesamtwert zur Summe der Männer und Frauen sind durch fehlende Angaben des Geschlechts zu erklären.



## Anhang

**Abb. Gefangene in Berliner Stafvollzugsanstalten**

zum Stichtag 31.12.		2020 <sup>2</sup>			2019 <sup>3</sup>			2018 <sup>4</sup>		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Gefangene in Berliner Strafvollzugsanstalten	Anz.	3.244	3.091	153	3.630	3.435	195	3.621	3.413	208
	%	100%	95,8%	4,7%	100%	94,6%	5,4%	100%	94,3%	5,7%
<i>Davon im offenen Vollzug</i>	Anz.	654	600	54	708	633	75	574	500	74
	%	100%	91,7%	8,3%	100%	89,4%	10,6%	100%	87,1%	12,9%
<i>Davon in Untersuchungshaft</i>	Anz.	661	626	35	731	702	29	836	794	42
	%	100%	94,7%	5,3%	100%	96,0%	4,0%	100%	95,0%	5,0%

**Abb. Entlassene Strafgefangene**

im Jahr		2020 <sup>2</sup>			2019 <sup>5</sup>			2018 <sup>6</sup>		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Aufgrund des Endes ihrer Strafe aus der Haft entlassene Strafgefangene	Anz.	1.386	1.285	101	2.028	1.841	187	3.738	3.252	486
	%	100%	92,7%	7,3%	100%	90,8%	9,2%	100%	87,0%	13,0%

<sup>2</sup> Angaben der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung auf Anfrage vom 12.05.2021

<sup>3</sup> Statistisches Bundesamt: Rechtspflege. Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den deutschen Justizvollzugsanstalten, Stichtag 30.12.2019, Tabellenblatt 122019 (erschienen 07.04.2020; erfasst wurde Gefangenenbestand am 31.12.2019)

<sup>4</sup> Statistisches Bundesamt: Rechtspflege. Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den deutschen Justizvollzugsanstalten, Stichtag 30.11.2018 (erschienen 25.03.2019; erfasst werden die Daten jeweils zu den Stichtagen 31.03., 31.08. sowie 30.11.)

<sup>5</sup> Angaben der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung auf Anfrage vom 13.05.2020.

<sup>6</sup> Angaben der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung auf Anfrage vom 11.04.2019.

### Abb. Proband\*innen im Zeitraum

im Zeitraum		01.01.-31.12.2019 <sup>2</sup>			01.01.-31.12.2018 <sup>7</sup>			01.01.-31.12.2017 <sup>6</sup>		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Proband*innen (§56 StGB) im Zeit- raum	Anz.	1.728	1.522	206	1.760	1.551	209	1.869	1.627	242
	%	100%	88,1%	11,9%	100%	88,1%	11,9%	100%	87,1%	12,9%
Unter Bewährungs- aufsicht gestellte Proband*innen (§21 JGG)	Anz.	503	465	38	525	486	39	605	555	50
	%	100%	92,4%	7,6%	100%	92,6%	7,4%	100%	91,7%	8,3%

### Abb. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte im Land Berlin

im Jahr		2019 <sup>2</sup>	2018 <sup>5</sup>	2017 <sup>8</sup>
		Σ	Σ	Σ
Nach allgemeinem Strafrecht im Land Berlin Verurteilte	Anz.	36.422	34.483	35.260
	%	100%	100%	100%
<i>Davon ohne Bewährung</i>	Anz.	1.783	1.854	1.821
	%	4,9%	5,4%	5,2%
<i>Davon mit Geldstrafe</i>	Anz.	31.377	29.512	30.239
	%	86,2%	85,6%	85,8%

### Abb. Ersatzfreiheitsstrafer\*innen zum Stichtag

im Jahr		2020 <sup>2</sup>			2019 <sup>6</sup>			2018 <sup>6</sup>		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Ersatzfreiheits- strafer*innen zum Stichtag 31.12.	Anz.	150	141	9	265	227	38	244	218	26
	%	100%	94%	6%	100%	85,7%	14,3%	100%	89,3%	10,7%

<sup>7</sup> Angaben der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung auf Anfrage vom 13.05.2020.

„Unterstellung unter Bewährungsaufsicht“: Freiheitsstrafen können unter bestimmten Voraussetzungen zur Bewährung ausgesetzt werden. Dabei werden die zu Bewährungsstrafen verurteilten Personen häufig Bewährungshelfer\*innen unterstellt. Bei Jugendstrafen trifft dies immer zu. Darüber hinaus werden Verurteilte unter Führungsaufsicht (§ 61 StGB) von Bewährungshelfer\*innen unterstellt. Die Unterstellung dient zum einen der Resozialisierung und zum anderen der Vorbeugung vor weiteren Straftaten. Bei den Verurteilten unter Führungsaufsicht dient die Unterstellung verstärkt der Überwachung und Kontrolle. Die einer Bewährungsaufsicht unterstellten verurteilten Personen heißen „Proband\*innen“.

<sup>8</sup> Angaben der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung auf Anfrage vom 17.04.2019.